

Investmentfonds

Gebührentricks ärgern Anleger

Fondsgesellschaften haben für zahlreiche Fonds erfolgsabhängige Gebühren eingeführt - zusätzlich zu den üblichen Verwaltungskosten. In einer Untersuchung kommt Finanztest zu dem Ergebnis, dass die meisten Kostenmodelle Anleger benachteiligen.

16. Februar 2010 Fondsgesellschaften haben für zahlreiche Fonds erfolgsabhängige Gebühren eingeführt - zusätzlich zu den üblichen Verwaltungskosten. Finanztest hat für Aktienfonds Welt untersucht, wo eine erfolgsabhängige Gebühr fällig wird und wie sie gestaltet ist. Ergebnis: Die meisten Kostenmodelle benachteiligen Anleger.

Mehrertrag nur für den Anbieter

Viele Fonds haben die Zusatzgebühr schon länger und profitieren erheblich von ihr. Fondsgesellschaften verteidigen die Erfolgsgebühr gern damit, dass sie ja auch dem Anleger nutze, indem sie das Fondsmanagement ansporne. Das klingt halbwegs logisch, stimmt so aber nicht. Einen systematischen Renditevorsprung für Fonds mit Erfolgsgebühr konnte Finanztest nicht feststellen. Die Argumentation der Befürworter geht also ins Leere.

20 Fonds mit erfolgsabhängigen Gebühren

Aktienfonds Welt

Fonds	Isin	Qualität des Fonds	Gestaltung der	
			Erfolgsmaßstab	Beteiligungsrate
DJE Dividende & Substanz	LU0159550150	70,4	MSCI World [4]	10%
Carmignac Investissement	FR0010148981	69,3	10%	10%
C-Quadrat ARTS TR Global AMI [1,2]	DE000A0F5G98	67,4	3-Monats-Euribor	20%
UniGlobal [3]	DE0008491051	67,3	MSCI World	25%
Multi-Axxion InCapital Taurus [2]	LU0140029017	66,0	0%	10%
C-Quadrat ARTS TR Dyn. T [1,2]	AT0000634738	65,6	0%	20%
Sauren Global Opportunities [1]	LU0106280919	64,7	6%	15%
Advisory One T [2]	AT0000737283	64,7	0%	15%
Johannes Führ-UI-Aktien-Global	DE0009781906	64,0	110 % MSCI World, mind. 0 %	[4]
smart-Invest Helios AR B (Axxion) [1,2]	LU0146463616	63,0	4%	20%
Sarasin EquiSar Global	LU0088812606	62,7	MSCI World, mind. 0%	10%
Acatis 5 Sterne-Universal [1]	DE0005317135	62,3	6%	10%
DJE Absolut P	LU0159548683	62,0	MSCI Europe [4]	10%
Sauren Global Growth Plus [1]	LU0115579376	60,6	6%	15%
Loys Global P	LU0107944042	60,2	0%	10%
Charisma AHM Dach (Axxion) [1,2]	LU0122454167	60	0%	10%
HAIG Select Formel 100 B [1]	LU0090344473	59,9	5%	10%
JPM Global Select 130/30 A (acc) USD	LU0088298020	59,3	MSCI World	10%
DWS Global Value	LU0133414606	58,7	MSCI World Value	25%
Acatis Aktien Global UI	DE0009781740	57,9	6%	10%

Quelle: Finanztest; Stand: 30. November 2009

Erfolgsabhängige Gebühren für ausgewählte Aktienfonds Welt - sortiert nach der Finanztest-Bewertung: 50 Punkte entsprechen dem Durchschnitt der Fondsgruppe. Je höher die Zahl, desto besser hat der Fonds in den vergangenen fünf Jahren abgeschnitten.

Gestaltungsmerkmale der Erfolgsgebühr, die für Anleger besonders nachteilig sind, wurden hervorgehoben.

F = Fortschreibung von Verlusten: Blieb der Fonds hinter der Messlatte zurück, wird dieser Rückstand mit Gewinnen in den folgenden Jahren verrechnet

H = Höchststandsregelung (Highwatermark): Erfolgsabhängige Gebühren fallen nur an, wenn der Fonds einen neuen Höchststand erreicht

K. A. = Keine Angabe

[1] Dachfonds

[2] Mischfonds

[3] Verzichtet zurzeit darauf, die Erfolgsgebühr zu erheben

[4] Kursindex.

Der Trick mit dem Kurzzeitgedächtnis

Viele Anleger fänden es nur gerecht, wenn eine Prämie im Erfolgsfall stets an eine Beteiligung in Verlustphasen gekoppelt wäre. Dann müsste das Fondsmanagement auch Geld zurückzahlen, wenn es für Anleger nichts herausholen konnte. Doch solche Fonds fand Finanztest nicht.

Im Gegenteil: Selbst Verluste aus der Vergangenheit berücksichtigen die Fonds nicht, bevor sie für aktuelle Erfolge kassieren: Rund die Hälfte der untersuchten Fonds hat keinen derartigen Puffer - darunter Fonds so renommierter Gesellschaften wie AGI, Deka, DWS und Union. Mit Beginn jedes neuen Geschäftsjahres löschen diese Gesellschaften zum Nachteil der Anleger die alten Ergebnisse aus dem Gedächtnis.

Der Trick mit dem Erfolgsmaßstab

Erfolg ist ein dehnbare Begriff. In der Fondsbranche ist es üblich, einen Wertpapierindex als Maßstab heranzuziehen. Nur wenn ein Fonds den Index übertrifft, ist er erfolgreich. Was Anlegern meist nicht klar ist: Eine Erfolgsgebühr kann bei vielen Fonds auch dann fällig werden, wenn der Fonds ein dickes Minus erwirtschaftet hat.

Die meisten untersuchten Fonds wählen als Messlatte nicht einen Aktienindex, sondern eine feste Prozentmarke. Bei jedem fünften gilt bereits das Überschreiten der 0-Prozent-Hürde als Anlageerfolg! Ergebnis: Die Anbieter können in guten Börsenphasen richtig absahnen, wenn sie es sich sehr einfach machen und nur einen gebräuchlichen Aktienindex nachbilden.

Der Trick mit brutto und netto

Die Erfolgsgebühr ist nur einer von mehreren Posten. Es wäre normal, dass die Fondsgesellschaft zunächst alle sonstigen Kosten abzieht, ehe sie den Anlageerfolg misst. Doch so fair gehen längst nicht alle Anbieter mit ihren Kunden um. Selbst renommierte Fondsanbieter wie die Sparkassengesellschaft Deka, DJE und Union Investment berechnen die Erfolgsgebühr vom Bruttoertrag des Fonds - vor Abzug der Verwaltungskosten von 1 bis 2 Prozent im Jahr. Durch diesen Trick liegt der Erfolg, mit dem die Manager ihre Gebühren berechnen, deutlich höher als das, was Anleger als Erfolg zu sehen bekommen.

Der Trick mit dem Zeitfenster

Besonders undurchsichtig werden Erfolgsgebühren, wenn sie sich nicht auf ein Jahr, sondern auf kürzere Zeiträume beziehen. Je kürzer das Intervall, desto günstiger für den Anbieter. Der Fondsmanager kann sich sogar animiert fühlen, hohe Risiken einzugehen, um kurzzeitige Erfolge zu erzielen.

So kassierten zum Beispiel der AHW Top Dividende International A im Berichtsjahr 2007 laut Rechenschaftsbericht mehr als 330.000 Euro Erfolgsgebühr, obwohl er auf Jahressicht nicht einmal die 0-Prozent-Hürde übersprungen hatte. Die Gebühr verdankt die Fondsgesellschaft der vierteljährlichen Abrechnungsmethode. Doch es geht noch schlimmer: Mittlerweile hat sie auf monatliche Betrachtungsweise umgestellt.

Tipps

Auswahl. Achten Sie bei der Fondsauswahl auch auf Verwaltungskosten und Erfolgsgebühren. Stehen mehrere Fonds mit ähnlicher Finanztest-Bewertung zur Debatte, sollten sie den ohne Erfolgsgebühr wählen.

Kontrolle. Lesen Sie bei Fonds, die Sie schon länger besitzen, aufmerksam den jüngsten Rechenschaftsbericht oder das Datenblatt im Internet. Manche Anbieter führen zusätzliche Gebühren ein, ohne das an die große Glocke zu hängen.

Alternative. Bei Indexfonds haben Sie die Gewissheit, dass keine Erfolgsgebühr anfällt.

Der Text und die Tabellen wurden, soweit nicht anders ausgewiesen, von unserem Kooperationspartner „Stiftung Warentest“ erstellt. Die vollständigen Informationen sind kostenpflichtig unter test.de abzurufen.

Text: Finanztest
Bildmaterial: F.A.Z.

Lesermeinungen zum Beitrag [3]

Renditevorsprung bei Investmentfonds 17. Februar 2010, 11:09

Risiko 16. Februar 2010, 18:03

Existenzberechtigung von aktiven Fonds in großen Märkten? 16. Februar 2010, 17:40



© Frankfurter Allgemeine Zeitung GmbH 2010.
Alle Rechte vorbehalten.
Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte erwerben



Verlagsinformation
Sie planen den Kauf einer Immobilie? Mit der richtigen Wahl des Bankpartners und des Hypothekenzinses sparen Sie bares Geld. Der Hypothekenrechner hilft Ihnen dabei!

Allianz Global Investors

Kunden beschwerten sich über Fondsgebühren



Manche Fondsgesellschaften wollen Beteiligung am Mehrertrag. Viele Anleger empfinden die Gebühr als unfair. Die zum Teil hohen Verluste der vergangenen Jahre hatten sie zu hundert Prozent allein zu tragen.

Von *Christian Hiller von Gaertringen* [▶](#)

Fondsgebühren

Die einzig sichere Aufwärtsentwicklung

Die Fondsdepots sind mächtig geschrumpft. Viele Anleger fliehen aus den bislang so etablierten Geldanlagen. Die Branche will unbedingt Anleger zurückgewinnen. Doch ausgerechnet jetzt erhöht sie die Gebühren.

Von *Nadine Oberhuber* [▶](#)



F.A.Z. Electronic Media GmbH 2001 - 2010
Dies ist ein Ausdruck aus www.faz.net.

Quellen: Technologie und Kursdaten von der TeleTrader Software AG sowie Fondsdaten aus der FWW-Fondsdatenbank, FWW GmbH. Dieser Service ist powered by X.finance GmbH & Co. KG, © 2009. Alle Börsendaten werden mit mindestens 15 Minuten Verzögerung dargestellt.